

Siebente Sitzung.

Aktum Zürich, Freitag den 8. Mai 1903, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anwesend: Sämtliche Mitglieder.
Das Protokoll führt der Sekretär.

§ 88.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 18. April l. J. wurde genehmigt und die Erklärung von Schulrat Golliez zu Protokoll genommen, dass, sofern er in der letzten Sitzung anwesend gewesen wäre, er dem Beschlusse des Schulrates i. S. Prof. Hilgard (vide § 75) nicht zugestimmt habe, da er der Ansicht ist, dass der Schulrat laut Reglement kein Recht habe, einen Professor gegen seinen Willen zu beurlauben.

§ 89.

Anschliessend an die Protokollgenehmigung nimmt der Schulrat Kenntnis von den seit letzter Sitzung getroffenen Präsidialverfügungen und von der Ausführung der seither gefassten Schulratsbeschlüsse.

§ 90.

Alsdann nimmt der Schulrat Kenntnis von dem ärztlichen Gutachten des Dr. med. Mützenberg-Escher d. d. 22. April l. J. (Nr. 421) über die Krankheit des beurlaubten Prof. Dr. Ritter und diskutiert anknüpfend daran die Fragen betr. Gewinnung neuer Kräfte an der Ingenieurschule und Schaffung von geeigneten Ersatzmännern für die Hauptprofessuren aller Fachschulen. Nach gewalteter Diskussion, in der von Seiten des Direktors auch auf die Schwierigkeiten aufmerksam gemacht wird, welche die Schaffung von Ersatzmännern zur Folge haben

hat der Schulrat
auf Antrag von Schulrat Tièche
beschlossen:

Der Präsident wird eingeladen, die Frage betreffend die Einführung von Ersatzmännern für die Hauptprofessuren an unserer Schule eingehend auch unter Berücksichtigung der Bemerkungen des Direktors zu studieren und dem Schulrate alsdann seine Vorschläge und Anträge auf dem Zirkularwege zur Kenntnisnahme zu bringen behufs Beratung und Beschlussfassung in einer nächsten Sitzung.

§ 91.

In der Angelegenheit Professor Hilgard referiert der Präsident an Hand des sämtlichen einschlägigen Aktenmaterials über den status quo dieser Angelegenheit und beantragt dem Schulrate, seine seit letzter Sitzung i. S. gemachten Schritte gutzuheissen. Der Schulrat stimmt dem Antrage seines Präsidenten zu und gelangt in der Angelegenheit selbst zu folgendem Beschlusse:

Protokollgenehmigung.

Mitteilungen.

Frage bez. Ersatzmännern für die Hauptprofessuren

Ingelegenheit Prof. Hilgard.
Nrs. 233. 237.

Actum, den 8 Mai 1903

„En exécution de ses décisions du 6 avril § 75

le conseil

afin de s'éclairer définitivement sur les raisons des plaintes formulées contre Mr. Hilgard à l'occasion de la pétition des étudiants du 3^me cours de l'École des ingénieurs en date du 9 mars N^o 232,

décide

de nommer la commission d'enquête prévue et chargée d'établir un rapport sur ce cas. — La commission sera composée de 2 membres pris dans le conseil et 2 à 3 membres en dehors de lui; elle sera présidée par le président du conseil et devra déposer son rapport avant la fin du présent semestre. Sont désignés comme membres de la commission MM. Bleuler, Dietler et Naville qui désigneront à leur tour les 2 ou 3 autres membres qui doivent leur être adjoints.

La commission fixera elle-même son programme de travail et ses moyens d'enquête.

Le conseil ne prend pas en considération les demandes formulées par Mr. Hilgard dans ses lettres des 3 et 5 mai.

La communication suivante sera adressée à Mr. Hilgard:

En date du 8 mai le conseil a décidé de faire procéder à une enquête au sujet des plaintes déposées contre vous et a refusé de prendre en considération les demandes que vous avez formulées dans vos lettres des 3 et 5 mai.

§ 92.

In Sachen Besoldung der Beamten und Angestellten der Verwaltung der Schule berichtet der Präsident, dass am Vormittage der Schulratssitzung vorausgehend die schulrätliche Budgetkommission dieses Traktandum beraten habe und dass er auf Grund des Ergebnisses dieser Beratungen einen Bericht ausarbeiten werde, welcher s. Z. bei dem Schulate in Zirkulation gesetzt werde. Der Schulrat nimmt davon Kenntnis und schreitet zur Tagesordnung.

§ 93.

Der Schulrat nimmt Kenntnis von dem Gesuche des Dr. phil. Walter Ritz von Sitten, Kt. Wallis, z. Z. in Leiden (Nr. 423) um die Bewilligung eines Reisestipendiums und erteilt seinem Präsidenten die Ermächtigung, diese Sache direkt von sich aus zu erledigen.

§ 94.

In Sachen Verwendung der Zinsen des Huberlegates schlägt der Präsident vor, gemäss den Bestimmungen dieser Stiftung den Jahreszins pro 1903 wie folgt zu verteilen:

- a) An Prof. Dr. Schröter Fr. 900 und zwar Fr. 600 zur Unterstützung bedürftiger Studierender auf botanischen Exkursionen und Fr. 300 zur Verwendung im Interesse der Botanik.
- b) An Studierende auf andern wissenschaftlichen Exkursionen Fr. 600, welche der Präsident von Fall zu Fall zu verteilen hat.

Der Schulrat beschliesst:

1. Dem Vorschlage des Präsidenten über die Verwendung der Zinsen des Huberlegates für das Jahr 1903 wird die Genehmigung erteilt.
2. Mitteilung an den Kassier und an Prof. Dr. Schröter mit Bezug auf Punkt a.

§ 95.

Der Präsident lässt den Passus aus dem Jahresberichte der geologischen Sammlungen für 1902 (Nr. 1484) vorlesen, laut welchem Herr Prof. Dr. Heim das von ihm geschaffene Originalrelief der Säntisgruppe den vereinigten geologischen Sammlungen im Polytechnikum als Geschenk offeriert und beantragt, dieses Geschenk unter bester Verdankung anzunehmen, dem h. Bundesrate davon Anzeige zu machen, sowie die Anschaffung des zur Aufstellung dieses Reliefs nötigen Drehtisches gemäss Plan und Beschreibung von Prof. Dr. Heim (Nr. 488) zu bewilligen. Der Schulrat geht damit einig und erhebt den Antrag seines Präsidenten zum Beschlusse.

§ 96.

Der Schulrat ermächtigt seinen Präsidenten, über die in den nächsten Tagen zur Genehmigung eingehenden Programme über die Exkursionen an den verschiedenen Fachschulen

*Besoldungsangelegenheit
der Beamten & Angest.
Miss. 260*

*Ritz H. Dr. phil.
Reisestipendium*

*Huberstiftung
Verwendung der
Zinsen p. 1903*

*Säntisrelief.
Geschenk von
Prof. Dr. Heim.
Miss. 289 & 290*

*Fingerringe
Fingerringe frei*

Aktum, Den 8. Mai 1903.

unter Zuzug des Vizepräsidenten und des Direktors zu entscheiden, sowie den „Pfingstdienstag“ offiziell frei zu geben.

Mitteilung an die Tit. Direktion.

§ 97.

Am Schlusse der Sitzung zieht der Schulrat noch die Anregung seines Vizepräsidenten Naville, den Beschluss vom 15. November vorigen Jahres § 134 i. S. Reorganisation der Ingenieurschule nun umgehend auszuführen, in Diskussion und bespricht sich noch über die Experten, welche zur Ergänzung der schulrätlichen Kommission i. S., sowie der Kommission in der Angelegenheit Hilgard am besten als geeignet herangezogen würden.

(Schluss der Sitzung 6 Uhr.)

Ingenieurschule
Reorganisation.